



Mit ROI haben wir gute Erfahrungen gemacht!

Dr. Herbert Diess ist Leiter des Werk Oxford, in dem die BMW Group Fahrzeuge der Marke MINI produziert. Im Interview spricht er über die Vorteile, mit erfahrenen Consultern zusammen zu arbeiten.



Herr Dr. Diess, das Produktionsvolumen für den neuen MINI soll 2002 deutlich gesteigert werden?

Dr. Herbert Diess

Wir haben bereits in unserem Anlaufjahr 2001 deutlich mehr als die geplanten 30.000 Fahrzeuge produziert. Die Nachfrage nach dem MINI in Großbritannien und auf anderen europäischen Märkten hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen. Für dieses Jahr haben wir

uns zunächst die Produktion von 100.000 MINIs vorgenommen. Aber wenn der Markt nach mehr verlangt, dann werden wir auch mehr liefern.

Wegen der großen Nachfrage ist die nachhaltige und schnelle Sicherstellung stabiler und effizienter Prozessabläufe umso wichtiger.

Das ist sicher die entscheidende Herausforderung! Wir haben das Werk seit Beginn der Serienproduktion im April 2001 innerhalb weniger Monate auf einen 3-Schicht-Betrieb hochgefahren. Dabei wurden durchgängig BMW-Prozesse eingeführt und wir mussten lernen, die Komplexität und die Variantenvielfalt des MINI zu beherrschen. Die anstehenden Aufgaben hätten unsere eigenen Kapazitäten überfordert.

Wir haben deshalb auch externe Ressourcen wie die von ROI genutzt.



Warum haben Sie ROI mit der Optimierung und Stabilisierung der Prozesse in der Anlaufphase beauftragt?

Wir haben bereits gute Erfahrungen mit ROI gemacht. Insbesondere die Ziel- und Umsetzungsorientierung der Berater sowie deren Fertigungskompetenz und langjährige Erfahrung waren für uns eine wesentliche Erfolgsgarantie.

Wie wird die Unterstützung durch ROI organisiert?

Stichwort: 10-Wochen-Programm. Dies steht für einen präzise definierten Auftrag in



Fotos: BMW AG



einem abgegrenzten Untersuchungsbereich und für klar vereinbarte Ziele. Über diesen Zeitraum wird ROI im Rahmen der Projekt-Organisation zu 100 Prozent in unsere Strukturen eingebunden. So erhalten wir zur richtigen Zeit die zusätzlich benötigte Managementkapazität.

Warum lässt sich gemeinsam mit den ROI-Consultants mehr erreichen, als mit hausinternen Verbesserungsanstrengungen?

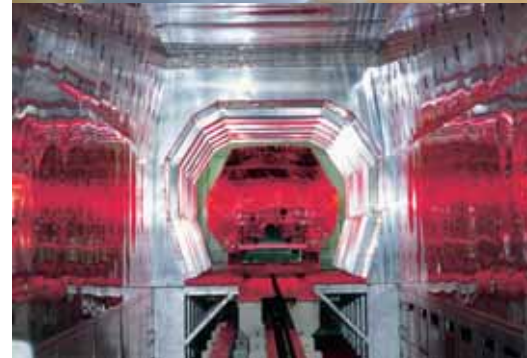
Es wäre ökonomisch gesehen Unsinn, eigene Ressourcen für alle extremen Situationen vorzuhalten. Mit dem Anlauf eines neuen Werkes, einer neuen Mannschaft und einem neuen Produkt hatten wir genau so eine Sondersituation. Mit den ROI Consultants als zusätzlicher Ressource konnten wir schneller zur Verbesserung und Stabilisierung unserer Prozesse kommen.



Sie sind noch mitten in der Projektphase, aber: Was brachte die Zusammenarbeit mit ROI bislang?

Es kommt immer darauf an, dass für die jeweiligen Aufgaben die richtigen Ressourcen eingesetzt werden. Wann immer uns das gelungen ist, waren wir sehr erfolgreich.

Kontakt und weitere Informationen zum Projekt in Oxford bei Michael Jung:
Tel. +49 89 12 15 900
jung@roi-international.com



Linke Seite oben:
Das BMW-Werk in
Oxford
oben: der Austin
Mini Super Deluxe,
1964
rechts:
Produktion
im Werk Oxford